

Mehrsprachiges Wissen in diskursiven Praktiken der Wissenschaft

Team Göttingen: Prof. Dr. Andrea Bogner, Barbara Dengel M.A.

Team Nanjing/Beijing: Prof. Dr. Kong Deming, Prof. Dr. Yao Yan

Team Mumbai: Prof. Dr. Vibha Surana, Prof. Dr. Meher Bhoot

Während Fragen der Sprachlichkeit von Wissen in den letzten Jahren auch im Zuge internationaler vergleichender Forschungen im Wesentlichen auf die Leistungsfähigkeiten und Geltungsreichweiten unterschiedlicher Wissenschaftssprachen fokussieren und deren Unterschiedlichkeit vor allem mit Blick auf die akademische Sozialisation in Wissenschaftskulturen in den Blick nehmen, widmet sich unsere Sektion den Wissenschaftssprachen-in-Interaktion. Wir fragen nach den Modalitäten dieser Bezugnahmen und den qualitativen Veränderungen, die sich mit der tatsächlich praktizierten Mehrsprachigkeit eröffnen.

Wir laden Beiträge ein,

(1) die sich mit der **Umsetzung von Mehrsprachigkeit in der Interaktion** selbst beschäftigen, also der Frage, wie die Beteiligten Interaktion strukturieren und ausfüllen. Wie sie in ihrer Ausgestaltung unterschiedlichste Modalitäten der Mehrsprachigkeit als einer Mehrsprachlichkeit potentiell anlegen, die Formen der Herstellung mehrsprachigen Verstehens ermöglichen.

(2) die sich stärker mit den **Sprache(n) der Interaktion** selbst auseinandersetzen. Welches Wissen über die Operationalisierung und Aktualisierung sprachlicher Ressourcen wird von den Beteiligten eingebracht? Inwiefern und wie erfahren die Beziehungen von Sprache-Sprecher-Sprechen eine Ausdifferenzierung? Wie treten Sprachen dabei als soziale Konstrukte zutage und wie werden Grenzziehungen zwischen Sprachen als Ergebnis von Interaktion deutlich?

(3) die sich mit **Wissensherstellungsprozessen** in der Interaktion und deren **Darstellungsformen** befassen. Wie wirken die Modalitäten der Bearbeitung auf die Art des zu erarbeitenden Wissens ein? Wie lässt sich darüber die Bindung an (kulturspezifische) Wissensordnungen untersuchen.

Literatur:

Bogner, Andrea und Barbara Dengel (Hg.): *Kulturthema Wissenschaft*. Thematischer Teil des Jahrbuchs Deutsch als Fremdsprache (Intercultural German Studies) 39 (2013), S. 49-192.

Canagarajah, Suresh (2017): Translingual Practice as Spatial Repertoires. Expanding the Paradigm beyond Structuralist Orientations. In: *Applied Linguistics* (39) 1, 31-54.

Mondada, Lorenza (2005): *Chercheurs en interaction. Comment émergent les savoirs*. Lausanne: Presses polytechniques et universitaires romandes (Collection Le savoir suisse Sciences & technologies 28).

Redder, Angelika (2018): Mehrsprachige Wissensprozessierung in Schule und Hochschule. In: Monika Dannerer und Peter Mauser (Hg.): *Formen der Mehrsprachigkeit. Sprachen und Varietäten in sekundären und tertiären Bildungskontexten*. Unter Mitarbeit von Philip C. Vergeiner. Tübingen: Stauffenburg Verlag (Stauffenburg Linguistik, Band 102), S. 265–285.

Angefragte Beiträger:innen

Prof. Dr. Markus Arnold, Kunstuniversität Linz

Prof. Dr. Suresh Canagarajah, Penn State University

Prof. Dr. Lavinia Heller, Universität Mainz Germersheim